



## ANMELDUNG

Die Teilnahme an dieser Konferenz im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist kostenfrei.

Die Konferenz wird organisiert vom Forschungs- und Doktorandenkolleg *Bildung. Forschung. Dialog.* in Kooperation mit dem Kolleg Globale Bildung am Institut für Bildung und Kultur. Eine Anmeldung ist möglich unter:

[dr.profjl@uni-jena.de](mailto:dr.profjl@uni-jena.de)

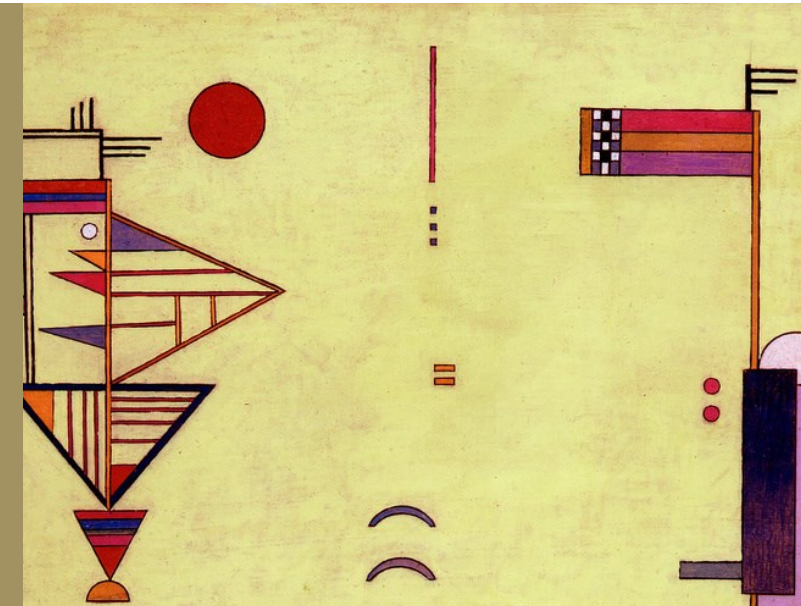
Ansprechpartnerin: Jana Müller

## KONTAKT

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Forschungs- und Doktorandenkolleg  
*Bildung. Forschung. Dialog.*  
Projekt PROFJL<sup>2</sup>  
Am Planetarium 4  
07743 Jena

E-Mail: [dr.profjl@uni-jena.de](mailto:dr.profjl@uni-jena.de)

Ansprechpartner/innen:  
Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz  
Prof. Dr. Mirka Dickel  
Jana Müller



Globales lehren, Postkoloniales lehren  
Teaching Global, Teaching Postcolonial

*Perspektiven für Schule  
im Horizont der Gegenwart*

01.07. - 02.07.2019 | Auditorium Zur Rosen

Herausgeber: Forschungs- und Doktorandenkolleg *Bildung. Forschung. Dialog.* / PROFJL<sup>2</sup>  
Bilder: „Salon de musique“ by Wassily Kandinsky on Wikimedia  
„Circles in a Circle“ by Wassily Kandinsky on Wikimedia  
Layout: Nach einer Vorlage der Abteilung Hochschulkommunikation



Die Friedrich-Schiller-Universität Jena wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

[www.profjl.uni-jena.de](http://www.profjl.uni-jena.de)



## ORIENTIERUNGEN

Zu den Eigenheiten der Lehramtsausbildung gehört, dass angehende Lehrer/innen in der Regel für einen konkreten nationalen bzw. regionalen Kontext ausgebildet werden.

Gleichzeitig ist das Lehren und Lernen in der Schule und im Alltag heute unausweichlich von einem Horizont bestimmt, der als global gekennzeichnet werden muss.

Für Lehrer/innen wie für Schüler/innen gleichermaßen stellt sich die Herausforderung, diese beiden Bezugsgrößen im eigenen Denken und Handeln zusammenzubringen.

Die Spannung zwischen Regionalem und Globalem wird dadurch noch brisanter, dass postkoloniale Analysen die Frage aufwerfen, durch welche machtdurchsetzte Annahmen von Differenzen unsere, über Lernen aufgebaute Vorstellung von Normalität geprägt wird.

Vor dem Hintergrund dieser Gemengelage fragt die internationale Konferenz danach, was es bedeuten kann, (schulisches) Lehren und Lernen von globalen und postkolonialen Motiven her zu verstehen.

»Without the presence of black people in America, European-Americans would not be white—they would be Irish, Italians, Welsh, and other engaged in class, ethnic, and gender struggles over resources and identity.«

Cornel West

## PROGRAMM

### Montag, 01. Juli 2019

---

11.00 Uhr - BEGRÜßUNG / ERÖFFNUNGSVORTRAG

12.00 Uhr Global – postkolonial. Über die Schulung paradoxer Weltwahrnehmung  
**Ralf Koerrenz (Jena)**

12.00 Uhr MITTAGSPAUSE

14.00 Uhr - VORTRÄGE

15.30 Uhr Traditionen globaler Bildung  
**Lena Köhler (Jena)**

---

Traditionen postkolonialer Bildung  
**Sebastian Engelmann (Tübingen)**

15.30 Uhr KAFFEPAUSE

16.00 Uhr - VORTRÄGE

17.30 Uhr Zur Logik der Heterogenität  
**Karsten Kenklies (Glasgow/GB)**

---

Zur Logik der Inklusion  
**Alexandra Schotte (Augsburg)**

17.30 Uhr KAFFEPAUSE

18.00 Uhr - VORTRÄGE

19.30 Uhr Welt im Werden.  
Zur Krise der Repräsentation.  
**Mirka Dickel (Jena)**

---

Über Beispiele. Das Exemplarische und das Allgemeine im Globalen Lernen  
**Fabian Pettig (Jena)**

### Dienstag, 02. Juli 2019

---

09.00 Uhr - VORTRÄGE

10.30 Uhr Cultural Pluralism and Equity in US-american Education  
**Elizabeth Watts (Weimar/Jena)**

---

Pädagogische Perspektiven im Anschluss an bell hooks  
**Milena Morosoli (Jena)**

10.30 Uhr KAFFEPAUSE

10.45 Uhr - VORTRÄGE

12.15 Uhr Cultural Pluralism and Equity in Canadian Education  
**Sabina Lautensach (British Columbia/Kanada)**

---

Canadian Curriculum between Manifest Manners and Decolonization  
**Kathryn Arsenault (Weimar)**

12.15 Uhr KAFFEPAUSE

12.30 Uhr - VORTRAG

13.30 Uhr Bildung zur Nachhaltigkeit  
**Alex Lautensach (British Columbia/Kanada)**

13.30 Uhr SCHLUSSWORTE

